

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 95 (1969)
Heft: 1

Artikel: Am Radio erlauscht
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-508443>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Leser-Seufzer

Die Menschenrechte gleichen einer Türvorlage, auf welcher die Großen dieser Welt sich lediglich die Schuhe abputzen! JS

Am Radio erlauscht

Der besondere Reiz der Sendung «Im Auto durch die Schweiz» liegt darin, daß man nie recht weiß, ob die Pointen und witzigen Formulierungen beabsichtigt sind oder nicht. Etwa diese: «... euses Privatläbe, wo sowieso nu no amene chlynen Örtli isch ...» (und in den modernen dünnwandigen Wohnblöcken nicht einmal das!).

Ein Volltreffer war die Scherzfrage: «Was ist ein Schweizer? – Ein Schweizer ist der mißlungene Versuch, aus einem Schotten einen Tiroler zu machen.» Babette

Nur noch eine Frage ...

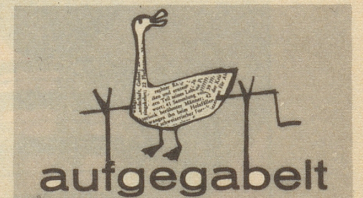
Nach dem Vortrag über Düsenflugzeuge kommt ein älterer Herr aus dem Publikum zu dem berühmten Wissenschaftler ans Podium und sagt: «Dank' schön für den ausgezeichneten Vortrag. Ich fühl' mich jetzt selbst als Fachmann. Nur noch eine Frage: Wenn so ein Flugzeug die Schallmauer durchbricht – zahlt das die Versicherung?» tr


Konsequenztraining

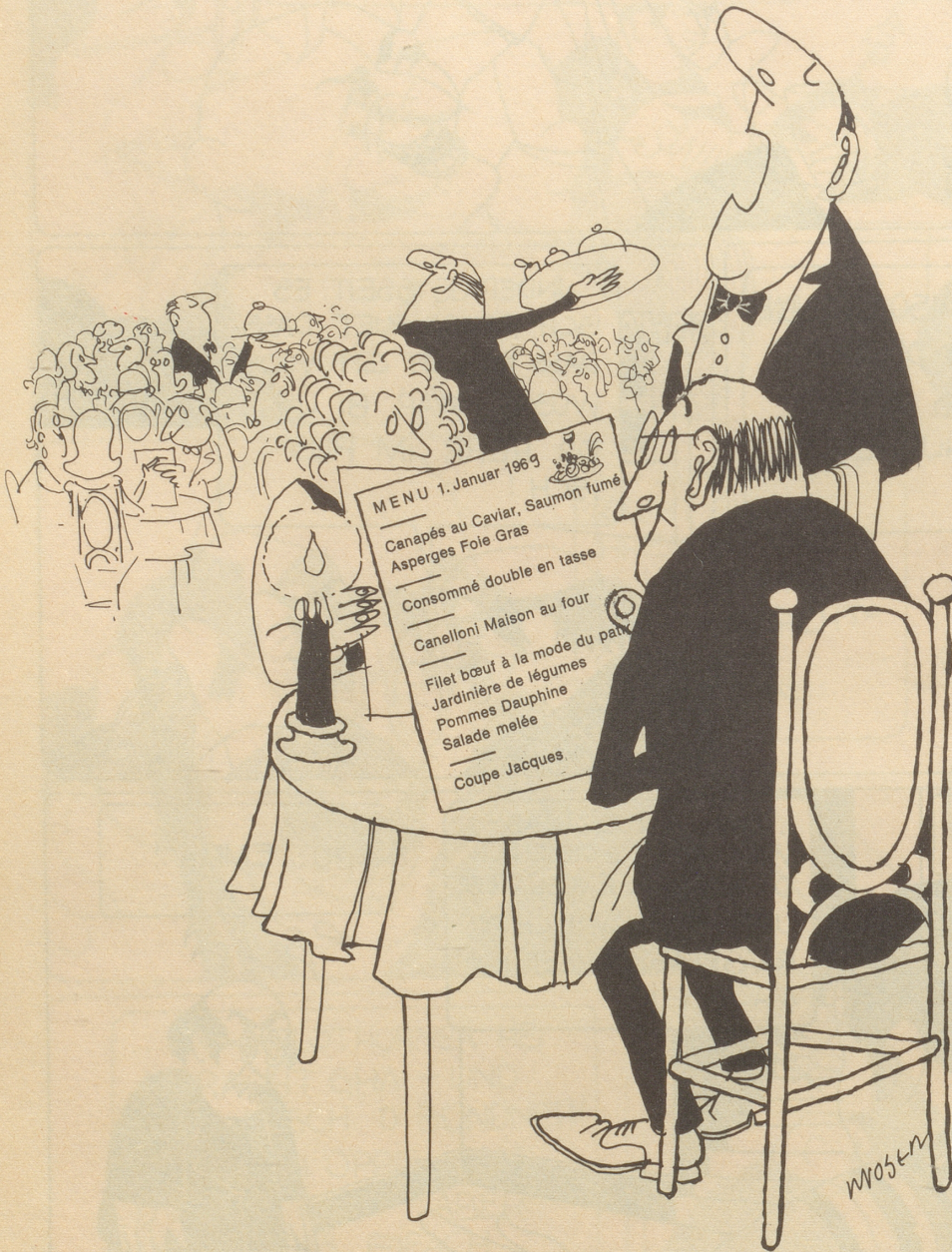
Daß heute viele, die sich singend ein Vermögen ergattern, ohne die elektronische Verstärker keinen guten Ton herausbrächten, ist bekannt.

Ein begabter Sänger, angepriesen als «die goldene Stimme Perus», betritt die Bühne und läßt sogleich aufhorchen. Doch alsbald dreht er sich ein Mikrophon zurecht – und aus ist es mit dem Genuß.

Die armen unterentwickelten Völker, die, wenn einer eine gute Stimme hat, diese gute Stimme hören (und nicht das Geschepper einer überflüssigen Lautsprecheranlage)! Boris



Deshalb holen die Frauen ihre Illusionen aus den Heftli, und deshalb muß die Jacqueline den Onassis heiraten und die Soraya rubellos, doch reich, in der Welt umherirren, deshalb muß die Brigitte Bardot sich mit ihrem Ehemann Gunther Sachs streiten und wer weiß, vielleicht wieder versöhnen; all dies muß geschehen, damit die Hausfrauen etwas anderes zu denken haben, als was gerade vor ihrer Nase liegt.  Brückenbauer



«... nach der Ansicht unseres Chefs wirken französisch geschriebene Festmenüs leichter verdaulich!»